

Bild: zvg

Die AT-16 Harvard IIB (U-328) wurde im Frühjahr nach Langenthal gebracht. | L'AT-16 Harvard IIB (U-328) a été amené à Langenthal ce printemps.

Warbird in jungen Händen

Verein U-328 Die Restaurierung einer Noorduyn Aviation AT-16 Harvard IIB

Der Hunterverein Obersimmental bricht zu neuen Horizonten auf. Im Frühling konnte der Verein aus dem Bestand des Air Force Center Dübendorf eine Dornier Do 27 H-2 und eine Noorduyn Aviation AT-16 Harvard IIB übernehmen. Während die Do 27 H-2 für die Ausstellung in St. Stephan vorbereitet wird, soll die AT-16 am Flugplatz Bleienbach vom neugegründeten Verein U-328 wieder flugtüchtig gemacht werden. «Das Projekt stösst auf grosse Nachfrage – auch bei den Jungen», freut sich Projektleiterin Natascha Wirth.

AT-16 bei der Schweizer Luftwaffe

Nach dem Zweiten Weltkrieg kaufte die Schweiz vierzig AT-16 Harvard IIB aus kanadischen Beständen. Diese wurden von Fokker und Aviolanda komplett überholt und ab 1949 als Trainingsflugzeuge eingesetzt, hauptsächlich um neue Piloten an die Instrumentenflugausbildung heranzuführen. Dazu konnte der hintere Teil des Cockpits komplett abgedeckt werden. Die AT-16 dienten der Schweizer Luftwaffe zwanzig Jahre lang, bis sie schliesslich durch Pilatus P-3 ersetzt wurden. Vier der Flugzeuge wurden nach Österreich und eines nach Grossbritannien verkauft. Bis auf die U-328, U-322 (RedBull) und die U-323 (Flying League Birrfeld) wurden die restlichen AT-16 verschrottet und deren Motoren in die USA verkauft. Die U-328 landete im Flieger Flab-Museum, wo sie bis 2015 ausgestellt wurde und somit noch die einzige originale AT-16 ist, was sie besonders macht. Von dort holte sie der neu gegründete Verein U-328 Ende April ab.

Fliegerisches Erbe erhalten

Mit dem Restaurierungsprojekt möchten die Initianten bei der breiten Bevölkerung die Begeisterung für die militärische Aviatik wieder wecken und das aviatische Erbe für die Allgemeinheit erhalten. Das aktuell 10-köpfige Team will zeigen, dass es auch

in der heutigen Zeit möglich ist, vorwiegend junge Menschen für ein anspruchsvolles und zeitintensives Projekt zu gewinnen. Die Restaurierung der AT-16 wird fotografisch und filmisch begleitet und kann auf der Website oder im Facebook Schritt für Schritt verfolgt werden. **bo**

Um die AT-16 wieder in die Luft zu bringen, sind hohe finanzielle Investitionen nötig. Auf der Website sind die voraussichtlichen Ausgaben aufgeführt. Wer das ambitionierte junge Team unterstützen möchte, findet die Angaben dazu auf der Website www.u-328.ch.

Bankverbindung IBAN: CH26 8080 8005 2451 6880 9 / Verein U-328, Raiffeisen Bank, CH-3775 Lenk.

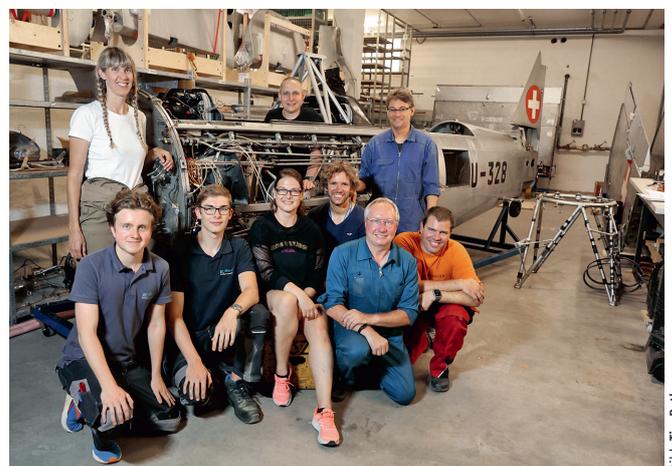


Bild: Tim Roth

Ein Teil des motivierten Teams vor der demontierten AT-16. | Une partie de l'équipe motivée devant l'AT-16 démonté.